

Landstrasser Mitbürger!

Neue grosse Opfer an Gut und Blut für Kaiser und Reich fordert die Freveltat Italiens. In heimtückischer Weise wurde uns von unserem ehemaligen Verbündeten ein neuer Krieg aufgezwungen.

Es gilt nun, nicht bloss unsere früheren Feinde, sondern auch unseren Erzfeind, Italien, zu besiegen und es ist nicht bloss die heiligste Pflicht aller guten Oesterreicher, welche Sprache sie immer sprechen, **dem Vaterlande die Mittel zu geben, um den Riesenkampf siegreich zu bestehen**, sondern auch für die **verwundeten oder erkrankten Soldaten im Hinterlande reichlich zu sorgen**, damit ihre Leiden gelindert werden und sie ihre Gesundheit wieder erlangen können.

Da die Anforderungen an das Rote Kreuz und seine Zweigvereine, welche die Pflege der kranken und verwundeten Soldaten im Hinterlande übernommen haben, immer grösser werden und auch der **Zweigverein Landstrasse vom Roten Kreuz 8 Verwundeten-Spitäler im III. Bezirke** errichtet und zu erhalten hat, stellt derselbe an alle Landstrasser, **ob arm oder reich, ob jung oder alt**, die dringende Bitte, dem Zweigverein Landstrasse nach Tunlichkeit **Geld- und Naturalspenden, wie Nahrungsmittel, Getränke und Labemittel, Bett- und Leibwäsche** etc. zukommen zu lassen.

Kein Betrag und keine Spende ist zu gering, um nicht dem Vaterlande zu nützen, und seinen eigenen Vätern, Söhnen und Brüdern, welche im Kampfe um die Ehre Oesterreichs verwundet oder krank wurden, einen grossen Dienst zu erweisen.

Darum an, Ihr Landstrasser, Männer, Frauen und Schulkinder, helft und tretet auch dem Zweigverein Landstrasse als Mitglieder bei.

Beitrittserklärungen und Spenden werden täglich in den Vormittagsstunden in der Vereinskanzlei, III., Karl Borromäusplatz 3, 3. Stock, entgegengenommen.

Der Minimal-Mitgliedsbeitrag beträgt per Jahr K 4.—

Wer auf einmal K 100.— erlegt, wird Mitglied auf Lebensdauer.

Gesuche um Verleihung der Ehrenmedaillen vom Roten Kreuz können ebenfalls in der Vereinskanzlei überreicht werden und sind auch die neuen Mitgliedsabzeichen mit dem kaiserlichen Adler im Schilde dort erhältlich.

Wien, im Juni 1915.

Für den Zweigverein Landstrasse vom Roten Kreuz:

Paul Spitaler

Präsident, Bezirksvorsitzender.

Dr. Josef Pawlitza

Vize-Präsident, k. k. Hofrat.

Karl Hauscher

Kassier, Bezirksrat

Ausschüsse:

Kaisert. Rat Josef Vogl
Bezirksrat.

Karl Gold
Kassier, Pfleger an St. Barbara und Sebastian.

Dr. F. Moritz Haas
Stadtrat, Gesundheitsrat.

Johann Hellmann
Bezirksrat.

Dr. Richard Schmucker
Dirig. Präsesent des k. k. Kaiserlich-königlichen

Hans Buschauer
Gesundheitsrat.

Dr. Eugen Holmoki
Sanitätsrat, Direktor des k. k. Landeskrankenhauses.

Franz Jos. Ritter Mahl-Schedl v. Alpenburg
k. k. Sekundärarzt.

Dr. Heinrich Mataja
Bezirksarzt, Stadtrat.

Geb. Rat Exzellenz Ludwig Wrba
k. k. Eisenbahnminister v. J.

Adrienne Kurz v. Hohenrichsdorf

Kaisert. Rat Anton Nagler
Bezirksrat.

Karl Schlimp
k. k. Eisenbahnminister.

Richard Weipel
k. k. Kommandant und Spitalarzt.

Ernst Freiherr von Wetschi
k. k. Sekundärarzt.

Geb. Rat Exzellenz Engen Ritter von Kuczynsky

Stadtrat v. J.